

Tauchen Sie den Dorn mit zugehaltenem Endloch ca 1/3 in Ihr Trennmittel. Blasen Sie anschliessend vorsichtig in den Dorn um das Seitenloch wieder zu öffnen. Idealerweise bleibt das Endloch dabei mit Trennmittel verschlossen, andernfalls tauchen Sie das nur das Ende nochmals kurz ein. Stellen Sie den Dorn aufrecht zum Trocknen in einen gebohrten Holzklotz - ein Gefäss mit Sand kann eventuell nicht genügend Halt bieten. Wenn sich das Seitenloch wieder schliessen sollte, können Sie es mit einem feinen Draht wieder öffnen - die Drähte zum Brenner reinigen sind hierfür ideal.

Bauen Sie eine Hohlperle auf, indem Sie zwei Scheiben jeweils ca 1cm rechts und links vom Seitenloch aufbauen. Diese Scheiben sollten deutlich dicker sein als bei herkömmlichen Hohlperlen, und mit möglichst gleichmässiger Wandstärke. Schliessen Sie die Perle, indem Sie die beiden Scheiben aufeinander zu weiter aufbauen, und dann miteinander verbinden. Sie können die Scheiben auch etwas höher machen, und mit einem glatten Paddel nach innen drücken, dann schliessen Sie die letzte Lücke mit einer Lage Glass. Wichtig ist, das keine kleinen Löcher oder Lücken in der Perle sind, sonst kollabiert sie im nächsten Schritt...

Verschliessen Sie das Blasende des Dorns mit einem Finger oder der Handfläche, und erhitzen Sie die komplette Perle langsam rotierend, damit das Glas sich gleichmässig verteilen, und auch die Hitze gleichmässig aufnehmen kann. Obwohl Sie das Loch zugehalten, wird die Oberfläche etwas einsinken, das ist normal. Dieser Teil MUSS langsam und sorgfältig ausgeführt werden, für den nächsten Schritt braucht es eine gleichmässig verteilte Hitze und Wandstärke. Bitte Drücken Sie den Dorn nicht zu fest gegen Ihren Finger, damit Sie sich nicht schneiden - das könnte wirklich passieren!

Jetzt kommt der Spass: halten Sie den Dorn paralell zum Tisch, drehen Sie Ihn langsam weiter, und verschliessen Sie das Blasende mit Ihren Lippen oder Ihrer Zunge (nicht zu fest pressen!) - in dieser Position kann die Form wunderbar kontrolliert werden. Nun erhitzen Sie die Perle in der Flamme drehenderweise, bis sie gleichmässig fast rot glüht. Blasen Sie jetzt vorsichtig und stösschenweise, so als wollten Sie einem Mäuschen Mund-zu-Mund-Beatmung geben: pffffff... achten Sie auch ausserhalb der Flamme darauf das der Dorn paralell zum Tisch bleibt, und immer langsam rotiert. Wenn die Perle heiss genug war, reicht die zeit eventuell für ein zweites Blasen.

Bringen Sie die Perle zurück in die Flamme um die Oberfläche zu polieren. Wenn Sie einen zweiten Versuch machen möchten, achten Sie darauf das die Perle wieder komplett glühen muss - Sie können die Form NICHT korrigieren, indem Sie nur einen Teil erhitzen, das führt unweigerlich zu "Kartoffeln"...

MÖGLICHE PROBLEME & IHRE LÖSUNGEN:

Wenn die Scheiben brechen / platzen, sind sie zu kalt geworden, oder Sie haben zu heisses Glas auf zu kaltes Glas gewickelt. Bauen Sie als Rechtshänder (d.h. sie halten den Dorn in der linken Hans) zuerst die rechte Scheibe auf, dann wird diese beim Aufbau der linken Scheibe warm gehalten.

Wenn beim aufblasen der Perle ein Loch entsteht, war die Hitzeverteilung ungleichmässig, und das Glass ist an der heissesten Stelle ausgedünnt und aufgerissen - oder die Perle war

insgesamt zu heiss und Sie haben zu fest geblasen - Mund-zu-Mund-Beatmung bei einem Mäuschen muss eben gaaaaanz zart erfolgen :-))

Wenn die Perle nicht symmetrisch rund wird (das häufigste Problem), versuchen Sie die Perle vor dem aufblasen noch langsamer und sorgfältiger zu erhitzen - wenn Sie sehen das an einer Stelle die Glasfarbe wieder sichtbar wird, während der Rest noch glüht, ist das ein sicheres Zeichen das die Hitze-Verteilung nicht gleichmässig ist!

Das Verzieren von Hohlperlen erfordert viel Übung, da die dünnen Wände bei Überhitzung schnell wieder zusammenfallen können. Experimentieren Sie zuerst mit verschiedenen Farben, und einfachen Tupfenmustern, bis Sie sicher in der Temperatur-Kontrolle sind.

Und wie bei allen neuen Werkzeugen und Techniken gilt: nehmen Sie sich die Zeit ausführlich zu üben, und stellen Sie sich nicht mit zu hohen Erwartungen unter Druck - Fortschritte kommen erst langsam, und plötzlich funktioniert es ganz einfach...